



Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 3. Juli 2025

TCS und Securitas Direct bündeln ihre Kompetenzen und schützen die Schweiz vor Einbrüchen

Die Zahl der Einbrüche in der Schweiz nimmt weiter zu. Im Jahr 2024 wurden gemäss Bundesamt für Statistik über 46'000 Fälle verzeichnet. Das sind rund 126 Delikte pro Tag, was einem Anstieg von über 11 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, führt der TCS in Zusammenarbeit mit Securitas Direct nach einer erfolgreichen Pilotphase in den Kantonen Genf und Waadt nun in der gesamten Schweiz TCS Home Security ein.

Die Einbrüche in der Schweiz nehmen seit mehreren Jahren zu. Waren es im Jahr 2021 noch 31'186 registrierte Fälle, belief sich die Zahl drei Jahre später bereits auf mehr als 46'000 Fälle. Der TCS ist führend in der Notfallhilfe für Menschen unterwegs; [nun bietet er auch eine Lösung](#) für den Schutz zuhause, wenn die Bewohnerinnen und Bewohner abwesend sind. Wenn man nach Hause kommt und feststellt, dass jemand in die eigenen vier Wände eingebrochen ist, leidet man unter dem Verlust von Wertgegenständen, aber es ist auch eine emotionale Belastung. In Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Securitas Direct, das über eine langjährige Erfahrung im Bereich Sicherheit verfügt, bietet der TCS seinen Mitgliedern Unterstützung, um Einbrüche während ihrer Abwesenheit zu verhindern.

Die Uhrzeit ist wichtiger als die Wertgegenstände

Einbrecher suchen sich bevorzugt Zeitfenster aus, wenn die Wohnungen unbewohnt sind. Statistiken zeigen, dass sie am häufigsten am späten Nachmittag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr aktiv werden. Die Uhrzeit spielt für sie somit eine deutlich wichtigere Rolle als die gestohlenen Gegenstände. Bargeld, Schmuck, Kunstwerke, elektronische Geräte und Kreditkarten gehören zu ihrem bevorzugten Diebesgut. Auch E-Bikes, die in immer mehr Haushalten zu finden sind, stehen bei ihnen hoch im Kurs. Doch abgesehen vom finanziellen Wert sind es manchmal auch Gegenstände mit hohem emotionalem Wert, die gestohlen werden, was den Schaden umso schmerzhafter macht.

Die gesamte Schweiz ist betroffen

Ende 2024 wurden Genf und Waadt als Pilotkantone für die Lancierung von TCS Home Security ausgewählt – eine strategische Entscheidung, da diese Regionen am stärksten von Einbrüchen betroffen sind. Aufgrund der erfolgreichen Testphase wird TCS Home Security nun in der gesamten Schweiz eingeführt. Denn auch andere Regionen sind stark von Einbrüchen betroffen, darunter Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Solothurn oder Nidwalden, wo 2024 ein Anstieg von 93,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr verzeichnet wurde.

Stets ein offenes Ohr für die Mitglieder

Der TCS sorgt für die Sicherheit seiner Mitglieder unterwegs und schützt von nun an auch deren Zuhause, wenn sie nicht daheim sind. Dabei sorgen professionelle Alarmsysteme in Kombination mit der Überwachungskompetenz von Securitas Direct für einen Rund-um-die-Uhr-Schutz der eigenen vier Wände. Mit dieser Komplettlösung reagiert der TCS auf die wachsende Einbruchsgefahr im ganzen Land und hält damit auch sein Versprechen, den Bedürfnissen seiner Mitglieder gerecht zu werden.

Informationen zum Thema Einbruch

- Nur 20 Prozent aller Einbrüche werden aufgeklärt.
- In den Wintermonaten steigt die Zahl der Einbrüche bei Privathaushalten.
- Besonders häufig sind Einbrecher abends zwischen 16 und 20 Uhr aktiv.
- Am Donnerstag, Freitag und Samstag kommt es vermehrt zu Einbrüchen.



Kontakt

Marco Wölfli, Mediensprecher TCS

Tel. 058 827 34 03 | marco.woelfli@tcs.ch

pressetcs.ch | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit über 2000 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen über 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 361'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 63'000 Hilfeleistungen, darunter 3500 medizinische Abklärungen und über 1300 Repatriierungen. TCS Ambulance ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 22 Logistikbasen und rund 45'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten 52'000 Fälle und geben rund 10'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS für die Verkehrssicherheit in der Schweiz ein, indem er Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen entwickelt, Mobilitätsinfrastrukturen testet und Behörden berät. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 115'000 Leuchtgürtel und 90'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 42'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 32 Plätzen und rund 900'000 Logiernächten ist der TCS der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 400 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und 40'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.